LAND BRANDENBURG
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

September 2025

Eltern-Informationsschreiben zur Evaluation der motorischen Fitness - EMOTIKON

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

im Rahmenlehrplan 1-10 und im „Orientierungsrahmen Schulqualität" sind die „Qualitätsentwicklung und -sicherung" des Unterrichts verpflichtend festgeschrieben. Dieser Verpflichtung kommen die Schulen unter anderem mit Hilfe von Evaluationen[1] in den einzelnen Unterrichtsfächern nach.

Seit dem Schuljahr 2009/10 erfolgt im Fach Sport – in Anlehnung an die Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik – eine landesweite Evaluation der motorischen Fitness von Schülerinnen und Schülern (SuS) der dritten Jahrgangsstufe im Rahmen des Projekts „EMOTIKON-Grundschulsport". Hierfür absolvieren die SuS einen Fitness-Test innerhalb des regulären Sportunterrichts an einem von der Schule festgelegten Testdatum im Erhebungszeitraum. Nach Abschluss der Datenerhebung erhalten die SuS einen Fitnesspass, der die individuellen Ergebnisse des Fitness-Tests darstellt. Die Testleistungen Ihres Kindes werden dabei nicht benotet. Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Ablauf des Projekts „EMOTIKON-Grundschulsport":

Freiwillige Angabe von anthropometrischen Daten (Größe und Gewicht): Neben den sechs Testaufgaben werden landesweit die Körpergröße und das Körpergewicht erfasst. Diese freiwilligen Angaben erfolgen im Vorfeld zusammen mit der Erfragung der Mitgliedschaft in einem Sportverein bzw. der Teilnahme an einer Sport-AG über eine schriftliche Befragung der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten. Sie werden anonymisiert an die Universität Potsdam weitergeleitet, dort ausgewertet und genutzt, um einen Zusammenhang mit der motorischen Fitness zu analysieren.

Gemäß Brandenburgischem Schulgesetz (BbgSchulG) § 65 ist die Verarbeitung personenbezogener Daten von SuS zur rechtmäßigen Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule sowie eines damit verbundenen Zwecks erlaubt. Gemäß der Datenschutzverordnung Schulwesen (DSV) § 13 dürfen diese Daten an eine vom Ministerium beauftragte Stelle zur statistischen Auswertung weitergeleitet werden. Dabei werden keine Daten weitergereicht, die Rückschlüsse auf SuS ermöglichen. Im Sinne einer statistischen Erhebung der motorischen Fitness von Kindern werden die nicht-personalisierten Evaluationsdaten durch die Universität Potsdam wissenschaftlich ausgewertet. Untersucht werden beispielsweise zeitliche Trends oder Stadt-Land-Unterschiede.

Weiterführende Informationen zu den Testverfahren sowie zur Erhebung und Auswertung (Talentiaden und zum Programm „Kinder in Bewegung") erhalten Sie auf der Projektseite der Universität Potsdam unter www.uni-potsdam.de/emotikon und unter https://www.maerkischer-turnerbund.de/kib. Auf der Projektseite der Universität finden Sie auch einen Podcast, in dem Hintergründe, Ziele und Studienergebnisse von EMOTIKON erklärt werden. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Martina Schünemann im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (☎ 0331 866 36 89, martina.schuenemann@mbjs.brandenburg.de) oder Mareike Voigt von der Universität Potsdam (☎ 0331 977 16 72; emotikon@uni-potsdam.de)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Toralf Starke
(Referent für Schulsport – Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

[1] Die Evaluation ist ein Verfahren, um die in der Schule erworbenen und/oder weiter zu entwickelnden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der SuS systematisch zu erheben und zu bewerten. Hierdurch werden Lernprozesse objektiv begleitet und somit die Wirksamkeit der gemeinsamen Arbeit überprüft und gesteuert.

EMOTIKON Grundschulsport
LAND BRANDENBURG Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
LANDESSPORTBUND BRANDENBURG
Universität Potsdam